



April 2017

*Jeanne-Marie Leprince de Beaumont*

## Die Schöne und das Tier



### Einleitung

„Wenn ihr nicht zurückkommt, sterbe ich“ haucht das Tier seiner Belle - die von allen nur „die Schöne“ genannt wird - zu. Und als sie zurückkehrt, erkennt sie ihre Liebe für das furchterregende Tier - in dem sie immer ein gutes Herz hat schlagen hören. Belles Liebe erlöst das Tier, das in Wirklichkeit ein wunderschöner Prinz ist. „Die Schöne und das Tier“ erzählt von der Kraft der Liebe, von Güte und Duldsamkeit, aber auch von Neid und Missgunst. Der Stoff des französischen Märchenklassikers von Jeanne-Marie Leprince de Beaumont fasziniert, inspiriert und wird immer wieder neu aufgelegt.

### Inhalt

Track 1 02:47

Während der Kaufmannssohn Ludovic und der Verehrer der jüngsten Kaufmannstochter Avenant im Garten Bogen schießen, spielt diese im Haus Klavier. Das passt ihren Schwestern gar nicht: „Belle, hör auf zu spielen!“

Diese Szene spielt sich Hause des reichen Kaufmannes ab, der drei Söhne und drei Töchter hat. Seine Kinder bedeuten ihm viel und so ermöglicht der Kaufmann ihnen eine sehr gute Bildung. Darüber hinaus sind alle Kaufmannskinder ausgesprochen hübsch, vor allem die jüngste Tochter: Belle, die nicht nur schön, sondern auch freundlich zu jedermann ist. Dass die jüngere Schwester „Schöne“ gerufen wird, macht die älteren Schwestern neidisch. Und hochmütig spotten die vergnügungssüchtigen Schwestern über die Jüngste.

Track 2 02:51

Wohlhabende Kaufmänner genügen den hochmütigen Schwestern nicht, nur einen Herzog oder einen Edelmann wollen sie zum Mann nehmen.

Avenant verehrt Belle sehr. Die Schöne möchte bei ihrem Vater bleiben und schlägt aus diesem Grund seinen Heiratsantrag aus.

Durch ein Unglück verliert der Kaufmann all seinen Reichtum - seine Schiffe, die voll mit Ladung gefüllt sind, erleiden Schiffbruch. Fortan muss die Familie in einem kleinen Landhaus leben und selbst das Feld bestellen. Die beiden älteren Schwestern Adelaide und Felicie sträuben sich sehr. Sie sind sich sicher, dass sie auch trotz Armut einen Ehemann finden. Sie packen nicht mit an, sondern lassen die verbliebenen Diener und ihre Geschwister alle Arbeit machen. Doch niemand möchte zwei verarmte Kaufmannstöchter heiraten.



Track 3 02:31

Belle packt mit an. Sie sieht, wie wichtig es ist, nun zu arbeiten. Und wegen ihres Edelmutts und ihrer Freundlichkeit, halten weiterhin Edelmänner um ihre Hand an. Doch Belle vermag in keine Hochzeit einzuwilligen – sie möchte ihren Vater nicht alleine lassen. Auch Avenants Versuche, Belle zu einem anderen Leben zu überreden, scheitern. Und Belle gewöhnt sich schnell an die viele Arbeit im Haus und auf dem Feld. Ihre Schwestern jedoch jammern und sich ganz außer sich, dass sie nun nicht mehr zur gehobenen Gesellschaft gehören.

Track 4 03:03

Der Kaufmann muss in die Stadt, da eines seiner Schiffe wieder aufgetaucht ist. Doch das Gericht beschlagnahmt alles.

Track 5 02:40

Verzweifelt und ohne Besitz macht sich der Kaufmann auf den Heimweg – mitten in der Nacht durch den Wald. Dort verläuft er sich. Zu allem Unglück tobt ein Schneesturm. In dieser Not, findet er ein menschenleeres Schloss, in dem er Zuflucht findet: ein Essen, ein Bett und frische Kleidung.

Auch am kommenden Morgen erscheint keine Menschenseele. Der Kaufmann macht sich auf den Heimweg, doch vorher pflückt er für seine Schönen einen Rosenzweig im Schlosshof. Ein fürchterliches Gebrüll ertönt und ein schreckliches Tier erscheint.

Track 6 02:26

Der Kaufmann entschuldigt sich, doch das Tier bleibt unerbittlich. Es lässt den Kaufmann ziehen, doch als Pfand für sein Leben, muss er eine seiner Töchter schicken. Auf einem weißen Pferd reitet der Kaufmann nach Hause.

Track 7 02:42

Nachdem der Kaufmann von seinem unglücklichen Abenteuer erzählt hat, entbrennt eine hitzige Diskussion darüber, wer in das Schloss des Tieres gehen soll. Jedes Familienmitglied geht mit der schmerzlichen Situation anders um. Und die Schöne beschließt für sich, nachts alleine und heimlich zum Schloss zu reiten.

Im Schloss angekommen erscheint das Tier. Belle erschreckt fürchterlich. Aber das Tier spricht sie freundlich an.

Track 8 03:04

Am kommenden Morgen erforscht sie das Schloss und findet eine große Bibliothek. Im Augenblick wünscht sie sich jedoch nichts sehnlicher, als ihren Vater zu sehen. Da fällt ihr Blick auf einen Spiegel, in dem sie ihren betrübteten Vater mit den beiden älteren Schwestern erblickt. Da fasst sie neuen Mut und bemerkt, dass die Umgebung um sie herum freundlich wirkt.

Beim Abendessen kommt das Tier hinzu. Es erklärt Belle, dass sie im Schloss die Herrin ist und ihr jeder Wunsch erfüllt wird. Das Wichtigste für das Tier ist, dass Belle sich wohlfühlt.

Track 9 02:44

Jeden Abend um sieben Uhr erscheint das Tier. Und jeden Abend entdeckt Belle neue freundliche Seiten an ihm. Kummervoll muss es jedoch jeden Abend erdulden, dass Belle seine Heiratsanträge ausschlägt.

Da Belle sich sehr danach sehnt ihren Vater wiederzusehen, lässt das Tier sie schließlich nach Hause gehen.

Track 10 02:25

Das Tier fürchtet, dass Belle nicht wieder zurückkommt und jammert: „Wenn ihr nicht zurück kommt, werde ich sterben.“ Mit einem Zauberring reist Belle nach Hause und verspricht, nach 8 Tagen wieder zurück zu kehren.



Belle freut sich sehr, ihren Vater wiederzusehen, der nun alleine lebt. Die Brüder sind zur Armee gegangen und die Schwestern verheiratet. Mit ihren Gatten kommen beide zu Besuch und klagen über die viele Hausarbeit. Natürlich sind beide furchtbar neidisch auf Belle, die beim Tier wie eine Königin lebt.

**Track 11** 02:40

Deshalb hecken sie einen Plan aus, um Belle und dem Tier zu schaden. Am achten Tag reiben sie sich Zwiebeln in die Augen und weinen so sehr, dass Belle schweren Herzens zusagt, weitere acht Tage bei ihrer Familie zu bleiben.

In einem Traum sieht Belle das Tier sterbend auf der Wiese liegen. Belles Vater bemerkt den Kummer seiner Schönen. Und so erklärt sie ihm, weshalb sie zum Tier zurückkehren möchte. Sie legt den Zauberring auf ihren Nachttisch und ist schon am nächsten Morgen wieder im Schloss des Tieres. Vergeblich erwartet sie sein Erscheinen. Doch als sich das Tier auch nach sieben Uhr noch immer nicht gezeigt hat, sucht Belle nach ihm.

**Track 12** 01:54

Sie findet das Tier sterbend auf der Wiese. Verzweifelt wirft sie sich über es und da erwacht das Tier. Da sie das Tier verloren glaubt, erkennt Belle mit einem Mal, dass nicht Freundschaft, sondern Liebe sie mit dem Tier verbindet. In diesem Augenblick verschwindet das Tier und an seiner statt kniet ein wunderschöner Prinz vor Belle.

**Track 13** 02:09

Er erklärt der verwirrten Belle, dass eine böse Fee ihn in das Tier verzauberte. Nur die Liebe eines schönen und gütigen Mädchens hatte die Macht, ihn zu befreien. Der Prinz führt Belle in sein Reich, wo sie künftig eine große Königin sein wird.

## Trackliste

Track 1	02:47
Track 2	02:51
Track 3	02:31
Track 4	03:03
Track 5	02:40
Track 6	02:26
Track 7	02:42
Track 8	03:04
Track 9	02:44
Track 10	02:25
Track 11	02:40
Track 12	01:54
Track 13	02:09

*Gesamtspielzeit: 34 Minuten*



## Zur Produktion

Der Stoff des französischen Märchenklassikers „Die Schöne und das Tier“ inspiriert Künstler, Autoren, Filmemacher und Kulturschaffende immer wieder aufs Neue. Das aktuelle Hörbuch „Die Schöne und das Tier“ aus dem Audio Verlag ist eine Hörspielproduktion des Westdeutschen Rundfunks aus dem Jahr 1995. Der Erfolg der Produktion liegt sicherlich in der Mischung von hochkarätigen Sprecherinnen und Sprechern wie Otto Sander, Nina und Hannelore Hoger und Philipp Schepmann, den Kompositionen von Camille Saint-Saens, Igor Strawinsky und Richard Wagner sowie dem Einsatz von Geräuschen. Bemerkenswert ist, dass die Produktion nicht ins Kitschige abrutscht, was bei der Tragik und dem Herzschmerz des Märchens schnell passieren kann. Es gelingt, die Zerrissenheit und Sehnsucht von Belle und dem Tier darzustellen, ohne im Drama zu versinken. Dennoch bleibt das Hörspiel am Originaltext und damit auch an der dem Märchen innewohnende „Ich sterbe, wenn du mich nicht liebst“-Thematik sowie den vielen magischen Gegenständen und Zauberkraften, die in fast allen Volksmärchen vorkommen.

„Die Schöne und das Tier“ kann ab der Grundschule die Unterrichtseinheiten über Märchen ergänzen und bereichern. Da die Geschichte nur 34 Minuten lang ist, eignet sie sich auch für Höranfänger. Die Track-Einteilung von maximal 3 Minuten ermöglicht ein gezieltes Anwählen bestimmter Passagen. Die Kürze der Tracks erleichtert das Hören kurzer Sinneinheiten, was das Zuhören unterstützt.

Darüber hinaus ist „Die Schöne und das Tier“ ein Hörgenuss für alle Märchenliebhaber ab 6 Jahren.

## Ideen zur Umsetzung

Volksmärchen: „Die Schöne und das Tier“ ist ein Märchen aus Frankreich. Welche Märchen kennt ihr noch? Sammelt gemeinsam. Bestimmt fallen euch ganz viele deutsche Volksmärchen ein. Wer kennt noch andere Märchen aus anderen Ländern? Recherchiert in der Bücherei und stellt eine internationale Märchensammlung zusammen.

Erzähltraditionen und mündliche Überlieferung: Bevor die Brüder Grimm und andere Volksmärchen aufgeschrieben haben, wurden diese erzählt. Von Generation zu Generation haben sich die Menschen immer wieder die gleichen Geschichten erzählt, die ihr heute als Volksmärchen kennt. Erzählt euch gegenseitig Märchen, die ihr kennt ohne sie aus einem Buch abzulesen.

Was gibt es noch? „Die Schöne und das Tier“ ist weltweit bekannt. Sammelt Bilderbücher, Bilder, Hörspiele, Lesungen, ... in denen das Märchen erzählt wird. Bestimmt findet ihr ganz viel! Vergleicht dann, wie unterschiedlich das Märchen mitunter erzählt wird, wie unterschiedlich Bilder und Illustrationen gestaltet sind. Welche Versionen gefallen euch am besten?

Der Pfeil: Wisst ihr, wie sich ein Pfeil anhört, der abgeschossen wird? Hört Track 1 ab 00:22 Minuten. Vielleicht gibt es die Möglichkeit, selbst einmal mit Pfeil und Bogen zu schießen, und dabei genau auf die Geräusche zu achten, die dabei entstehen.

Der Zauber im Märchen: In Märchen passiert häufig viel durch Magie und Zauberkraft. Hört euch das Hörspiel aufmerksam an und sammelt dann, was dort nur durch Zauberkraft geschieht (z.B. das Pferd findet den Weg allein, der Zauberring, die Kiste mit den Klamotten, Belle sieht ihren Vater im Spiegel, Belles Traum vom Tier...).

Wie klingt Zauber? Überlegt gemeinsam, welche Geräusche entstehen könnten, wenn ein Zauber geschieht.



Findet dann Geräusche, die sich magisch anhören: in der Schule, Zuhause, in Geräuschdatenbanken im Internet, auf Musik-CDs oder den Geräusche-CDs der Stiftung Zuhören, die in den HörSpielBoxen enthalten sind. Nehmt die Geräusche auf und erstellt so eine Sammlung mit magischen Zaubergeräuschen.

Der Zaubermusik im Märchen: Oder erfindet verschiedene Zaubermusiken mit Instrumenten. Vielleicht gibt es Instrumente in der Schule oder ihr bringt dafür eigene Instrumente mit. Welche Instrumente eignen sich am besten? Erfindet zum Beispiel eine Zaubermusik, die gut ausgeht und eine, die nicht gut ausgeht.

Belle und ihre Schwestern: Die drei Kaufmannstöchter sind wie Tag und Nacht. Die beiden Schwestern verkörpern die negativen Seiten und Belle verkörpert die positive Seite. Vergleicht und vermerkt (in einer Tabelle) die Eigenschaften, Beschäftigungen und Vorlieben der Schwestern mit denen von Belle. In Wirklichkeit sind Menschen nicht nur gut oder schlecht. Fasst dann alle Eigenschaften zusammen und mischt Belle mit ihren zwei Schwestern. Was für eine Person kommt dabei heraus?

Das gleiche könnt ihr dann akustisch umsetzen. Findet (selbsterzeugte) Geräusche, Klänge und Musik, die für euch wie Belle klingen und solche die für euch nach den Schwestern klingen. Mischt anschließend alles zusammen, so dass es harmonisch klingt. Funktioniert das?

## Fazit

Der französische Märchenklassiker „Die Schöne und das Tier“ ist so rührend wie zauberhaft und in der Hörspielproduktion von Uwe Schareck auf sehr gelungene Art und Weise akustisch dargestellt.

**Tipp:** Weitere Informationen und eine Hörprobe finden sich auf der Website des Verlags: <http://www.der-audio-verlag.de/hoerbuecher/die-schoene-und-das-tier-leprince-de-beaumont-jeanne-marie-978-3-7424-0055-0/>



## Angaben zur Produktion

Hörspiel  
Für Kinder ab 6 Jahren

„Die Schöne und das Tier“  
Autor: Jeanne-Marie Leprince de Beaumont

Umfang: 34 Minuten  
Erscheinungsdatum: 10.02.2017

Erzählerin:	Hannelore Hoger
Belle, die Schöne:	Nina Hoger
Das Tier:	Otto Sander
Belles Vater:	Alois Garg
Adelaide, Belles Schwester:	Anna Magdalena Fitzi
Felicie, Belles Schwester:	Christiane Bachschmidt
Ludovic, Belles Bruder:	Philipp Schepmann
Avenant, Belles Verehrer:	Matthias Haase
Beamter:	Wolfgang Forester
Regie und Bearbeitung:	Uwe Schareck
Komposition:	Wilhelm Nünnerich Camille Saint-Saens (La danse macabre) Igor Strawinsky (Der Feuervogel) Richard Wagner (Der fliegende Holländer)
Redaktion (WDR 1995):	Ulla Illerhaus
Produktion:	WDR, Köln 1994
Redaktion DAV:	Mareike Arlts

## Bibliographische Angaben

1 Audio-CD  
13 Tracks, 34 Minuten  
Der Audio Verlag, Berlin 2017  
ISBN 978-3-7424-0055-0  
Preis: 9,99 Euro

Die „CD des Monats“ erscheint ebenfalls beim Institut für angewandte  
Kindermedienforschung (IfaK) der Hochschule der Medien, Stuttgart

Zusammenfassung und didaktische Anregungen: Helen Seyd (Stiftung Zuhören)  
Redaktion: Volker Bernius (Fachbeirat Stiftung Zuhören)